

# KAERCHER BUET 01/2013

erausgin vun

## “AER EQUIPE”

Seit 1999 ist „Aer Equipe“ im Koericher Gemeinderat vertreten und hat es bei den letzten Gemeindewahlen nach 12 Jahren geschafft, die absolute Majorität im Gemeinderat zu erlangen. Das Vertrauen der Bürger ehrt und ermutigt uns. Dass die von Ihnen gewählten 5 Vertreter im Gemeinderat lediglich mit einem maximalen Stimmenunterschied von 32 Stimmen gewählt wurden, zeigt, dass Sie diese als Gruppe gewählt haben. Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde Koerich wurde eine Frau Bürgermeister und ebenfalls zum ersten Mal wurde eine Gemeinderätin wiedergewählt. Wir sind stolz, dass die Bürgermeisterin und die Gemeinderätin aus unseren Reihen stammen.

Wie in der Vergangenheit wollen wir die Bürger über unsere Arbeit informieren. Hier machen wir eine strikte Trennung zwischen dem „Gemegebuet“ der Gemeinde (wo die Bevölkerung über die Entscheidungen des Gemeinderates und das Gemeindeleben informiert wird) und der politischen Stellungnahme zu den durchgeführten Arbeiten. Eine Vermischung dieser Informationen und Stellungnahmen auf Gemeinkosten, wie dies in der vergangenen Legislaturperiode unter unseren Vorgängern der Fall war, wird es nicht mehr geben.

Der seit 2006 veröffentlichte „Kaercher Buet“ wird auch in Zukunft ausschließlich durch Spenden finanziert, welche zum größten Teil von den im Gemeinderat vertretenen Räten stammen.

Wie in der Vergangenheit würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre eventuell abweichende Meinung zu geplanten oder durchgeführten Arbeiten, mit der entsprechenden Begründung, mitteilen würden oder aber uns in unserer Haltung bestätigen könnten.

Ihre Vertreter im Gemeinderat

***Pia FLAMMANG-RISCH - Luc MOUSEL – Oliver PETERS –  
Véronique SCHERER-THILL - Patrick SCHMIT***

**Kontaktadresse** : Luc MOUSEL 12, rue de Goetzingen L-8358 Goebange - E-mail : [info@aer-equipe.lu](mailto:info@aer-equipe.lu)

## BILANZ 500

Seit dem 27. Oktober 2011, Tag der Vereidigung der Bürgermeisterin und der beiden Schöffen durch den Innenminister, werden die Gemeindeschäfte von einer neuen Mehrheit geleitet.

500 Tage haben wir uns gegeben, um eine erste Bilanz zu ziehen. Weitere Bilanzen werden wir auch in Zukunft veröffentlichen.

Im vorliegenden „Kaercher Buet“ gehen wir somit auf Arbeiten und Verbesserungen ein, welche in unserer Gemeinde in den letzten 500 Tagen durchgeführt wurden. Die nachfolgend aufgeführten Punkte konnten bereits realisiert werden. Urteilen Sie selbst und scheuen Sie sich nicht, uns über weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu informieren.

## **Arbeiten oder Verbesserungen in den verschiedenen Ortschaften**

### ***Goeblingen***

- Behebung von Sicherheitsmängeln betreffend das Jugendhaus
- Gestaltung von Räumlichkeiten für den Fotoverein und die Musikgesellschaft
- Schaffung von absperrbaren Abstellboxen für die Vereine
- Anpassungen des Schülertransportes an die Bedürfnisse
- Entfernung der Sammelcontainer für Glas und Papier
- Fertigstellung des Gemeindeplatzes bei der Bushaltestelle nach der Insolvenz des beauftragten Unternehmens
- Kauf eines Grundstücks bei der „Cité Beauregard“, um die Fußgänger-  
verbindung zum „Schulleschwé“ auch weiterhin gewährleisten zu können

### ***Goetzingen***

- Beleuchtung sämtlicher Fußgängersteifen
- Die Straßenbauarbeiten in der „rue Principale“ und im „Simmerpad“ werden nach Festlegung eines zeitlichen Planes zwischen dem Bauunternehmer, der Bauverwaltung und der Gemeindeverwaltung abgeschlossen
- Erneuerung der Strasse zwischen Goetzingen und Windhof
- Anlegen eines neuen Waldweges  
Hier handelt es sich um ein Teilstück einer gehbaren Fußgänger-  
verbindung zwischen Goetzingen und Windhof.
- Entfernung der Sammelcontainer für Glas und Papier
- Teilweise Erneuerung des Bürgersteiges in der „rue de Nospelt“
- Verlegung und definitiver Einbau von 2 Geschwindigkeitswarntafeln und  
Installation einer zusätzlichen Geschwindigkeitswarntafel

### ***Koerich***

#### **Festsaal**

- Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik (1. Phase)
- Installation einer angepassten Beschallungsanlage
- Kauf von neuem Mobiliar (Stühle, Tische, Kühlschrank, Elektroherde, usw.)

#### **Schulkomplex**

- In Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrpersonal wurden von unserer Arbeitermannschaft Gesellschaftsspiele im Schulhof eingezeichnet
- Behebung von Sicherheitsmängeln in der Sporthalle (Ersetzen von Glastüren, Befestigung der Verkleidungsplatten in der Halle, welche sich bei Ballbeschuss aus ihren Verankerungen lösen)
- Umzäunung des synthetischen Fußballfeldes. Durch diese Maßnahme kann dieses Feld nun endlich normal genutzt werden.
- Anlegen von abschließbaren Depots für das Spielmaterial der Maison Relais und der Schule
- Unbürokratische Verwaltung des Schulbudgets durch das Lehrpersonal
- Neue Schließanlage in der Schule und der Maison Relais zur Verbesserung der Sicherheit

- Anlegen eines neuen DECT-Systems zur Vereinfachung der Kommunikation in der Schule und der Maison Relais.
- Anbringung von akustischen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms in mehreren Räumen der Maison Relais, sowie dem Eingangsbereich der Vorschule bzw. der Maison Relais
- Anbringung eines Sonnensegels im Schulhof der Vorschule
- Bau eines Unterstandes im Schulhof (Regen- und Sonnenschutz)
- Entfernen der schadhaften und gefährlichen Gipsstellen im Schulgebäude und Erfassung der potentiellen Gefahren, sowie Erstellen von Maßnahmen durch **unabhängige** Gutachter
- Anlegen von abschließbaren Depots für die Abfallbehälter
- Einführung von ausschließlichem Gebrauch von Biogemüse und Bioobst in der Schulkantine. Außerdem sollen nach Möglichkeit regionale Produkte verwendet werden.
- Umänderung des Stromnetzes in der Maison Relais zur Einführung eines Kinderbuffets.
- Unterstützung eines Klassenprojektes betreffend den Schulgarten
- Unterstützung von Aufenthalten im Ausland (4. Zyklus)

#### Abschalten von unnötigen Energieverbrauchern.

- Die Schloss- und Kirchenbeleuchtung wird mittels einer Zeitschaltuhr in der Nacht abgeschaltet.

#### **Windhof**

- Gemeindeparking :
  - Einzeichnen von Parkfeldern
  - Der Parkplatz ist für LKW's nicht mehr zugänglich
  - Entfernung der Glas- und Papiersammelbehälter
 Durch diese Maßnahmen entstand ein sauberer und strukturierter Platz.
- Einseitiges Parkverbot in der « rue de l'Industrie »  
Das auf Anfrage der Betriebe erlassene Verkehrsreglement hat die Verkehrssicherheit erhöht.
- Errichten eines Busunterstands in der route d'Arlon (gegenüber vom Supermarkt)
- Anlegen einer zusätzlichen Bushaltestelle in der Koericher Strasse  
Diese Haltestelle wurde in Zusammenhang mit der Anbindung des Windhofes an den Late Night Bus angelegt.
- Postbriefkasten in der Industriezone. Der vor allem von den Betrieben genutzte Briefkasten wurde in die Industriezone verlegt und verhindert abends gefährliche Verkehrssituationen vor dem Gemeindeparking nahe der Kreuzung.
- Anpassung des PAG  
Konsolidierung des Wohngebietes. Keine Erweiterung des Perimeters in der Wohnstraße.
- Enge Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Betriebe (Ecoparc Windhof)

- Unterredung mit den Ministern Claude WISELER und Etienne SCHNEIDER, um den dringend notwendigen und von uns seit Jahren geforderter **2. Ein- und Ausgang aus der Industriezone** zu verwirklichen. Im Jahre 2014 sollen diese Arbeiten in Angriff genommen werden. Außerdem sind Arbeiten am Kreisverkehr, Einfädelungsspuren, sowie « Entlastungsarme » am Kreisverkehr vorgesehen, um den Verkehr flüssiger zu gestalten. Bei dieser Gelegenheit wird ebenfalls das Wasserleitungsnetz der Gemeinde verstärkt werden, um den zukünftigen Bedürfnissen der Aktivitätszone angepasst zu sein.
- Beleuchtung sämtlicher Fußgängerstreifen auf der Kreuzung

## **Allgemeine Arbeiten oder Verbesserungen**

Wie in unserem Wahlprogramm angekündigt wurde die regionale bzw. nationale Zusammenarbeit verbessert durch den Beitritt zu einigen Syndikaten und anderen Initiativen :

- **SICONA** (u.a. Studien und Arbeiten im Umweltschutzbereich)
- **SIGI** (nationales Informatiksyndikat)  
Als eine der letzten Gemeinden des Landes tritt die Gemeinde Koerich diesem Syndikat bei. Durch den viel zu späten Beitritt der Gemeinde Koerich wurde die Verwaltung bei der Einführung der obligatorischen neuen Buchhaltung zusätzlich belastet.
- Beitreten zur **Landakademie** wegen Fortbildungsmöglichkeiten für Bürger  
Regional werden zum Beispiel verschiedene Kurse angeboten zum Erlernen der luxemburgischen Sprache.
- Beitreten zum **Myenergy Infopoint Westen**
- Beteiligung an einer gemeindeübergreifenden Initiative um wieder einen **Rufbus** einzuführen. Die bei den Bürgern durchgeführte Umfrage unterstrich die Notwendigkeit die Mobilität in diesem Sinne zu verbessern.

## **Personalpolitik**

- Einstellung von lokalen Teilzeitarbeitern, um unseren technischen Dienst und die Verwaltung zu unterstützen (bezuschusste Maßnahmen der Regierung für Arbeitslose)
- Frühzeitige Ernennung einer neuen Gemeindevorsteherin und Unterstützung durch die Beamtin, welche diesen Posten bekleidete bei der Übergangsphase
- Einführung eines internen obligatorischen Informationsaustausches  
In der Vergangenheit war so z.B. der Gemeindesekretär über zahlreiche Projekte nicht eingeweiht und Informationen wurden unter den verschiedenen Gemeindediensten nicht ausgetauscht, obwohl dies für eine funktionierende kleine Verwaltung ein Muss sein sollte.
- Einstellung eines erfahrenen Gemeindebeamten zur zeitweiligen Unterstützung der Verwaltung.

## **Einführung einer Glassammlung.**

Diese Initiative der Gemeinde Koerich wurde in einem Pilotprojekt durch das Gemeindesyndikat SICA durchgeführt. Nach den gesammelten Erfahrungen in der Gemeinde Koerich entschlossen sich sämtliche Syndikatsgemeinden

ebenfalls in ihrer Gemeinde flächendeckend Glassammlungen einzuführen. Auch in anderen Gemeinden wurden die Plätze an denen Sammelcontainer aufgestellt waren als « Müllplatz » missbraucht. Durch die Entfernung der Sammelbehälter verschwanden diese Schandecken.

Beim Haushaltsplan 2012 hatte der Koericher Gemeinderat durch den entsprechenden Kredit beschlossen, im Einführungsjahr die Behälter gratis an die interessierten Haushalte abzugeben. Ab 2013 stehen sie wie in anderen Gemeinden den Bürgern zum Gestehungspreis zur Verfügung. Die Abfuhr bleibt für 2013 *in der Gemeinde Koerich\** kostenfrei. Im Recyclingpark kann Glas und Papier nach wie vor gratis entsorgt werden.

\*In anderen Gemeinden sind sowohl die Tonnen bei der Einführung, als auch die Entleerung sofort kostenpflichtig

#### Einführung eines Gemeindelogos.

Wie bereits zahlreiche andere Gemeinden, hatte die aktuelle Majorität sich entschlossen für die Gemeinde Koerich ein eigenes Logo einzuführen. Vor Jahren waren 3 Bürger dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und hatten ihre Vorschläge für ein derartiges Logo eingereicht. Diese Vorschläge verschwanden dann jahrelang in der Schublade.

Das Schöffenkolegium unterbreitete deshalb dem Gemeinderat die Logo-Entwürfe. Bereits nach kurzer Zeit hat sich das ausgewählte Logo bei der Bevölkerung eingepägt.

Die Aufzählung ist nicht vollständig und beinhaltet keine Arbeiten oder Verbesserungen welche erst ab April 2013 durchgeführt wurden.
---

## Häufig gestellte Fragen aus der Bevölkerung. Unsere Antwort.

### Weshalb wurden die Wasser- und Abwasserpreise derart erhöht?

**Aer Equipe** : In der vergangenen Legislaturperiode wurde gegen die Stimmen unserer Räte die Gebühren für Wasser und Abwasser drastisch erhöht. Wir hatten 2011 bereits darauf aufmerksam gemacht, dass die Richtlinien des Innenministeriums zu Erhöhung der Gebühren nicht durchdacht seien und das Innenministerium 2011 bereits zweimal seine Meinung geändert hatte. Augenblicklich wird durch das Innenministerium erneut nach einer landesweiten Lösung betreffend die Wasserpreise diskutiert. Für uns hätte vor allem, bereits lange vor der Einführung, die Bevölkerung im Vorfeld informiert und sensibilisiert werden müssen. Dies hätte es ihr erlaubt gegebenenfalls ihre Gewohnheiten betreffend den Wasserverbrauch zu überdenken oder z.B. auf die teilweise Nutzung von Regenwasser zurückzugreifen. Wir hatten 2011 deshalb in unserem Buet eine Simulation veröffentlicht, um darzustellen mit welchen Preissteigerungen bei einem Verbrauch von 50, 100 oder 150 Kubikmetern Wasser zu rechnen sei. Viele Verbraucher liegen weit über diesen Zahlen!

Heute ist die Gemeindeverwaltung gezwungen, die vom Innenministerium genehmigten Preise anzuwenden. Besonders für einkommensschwache Haushalte ist dies eine enorme und unerträgliche Belastung. Deshalb ist geplant, ab dem Rechnungsjahr 2014 die Rechnungen für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr auf 4 Zahlungen aufzuteilen, d.h. 3 Schätzungen und eine Abschlussrechnung. Die Müllabfuhr wird jeweils bei der 2. und 4. Rechnung mit verrechnet. Die Zustellungsmonate werden den Bürgern im Vorfeld mitgeteilt, um sich auf die Ausgaben einstellen zu können.

### Was wird beabsichtigt, um die Konzeptlosigkeit bei den Spielplätzen zu verbessern?

**Aer Equipe** : In dem vergangenen Jahr erreichten uns Beschwerden betreffend alte gefährliche Spielanlagen und Probleme bei der Mischung der Alterskategorien bei den Spielplätzen. Wir werden deshalb versuchen wenn möglich Spielplätze für Kinder bis ca. 8 Jahren in den Wohnsiedlungen anzulegen und Multisportanlagen an 2 zentralen Stellen der Ortschaft vorzusehen. 2013 ist geplant beim Jugendhaus einen umzäunten Bolzplatz (Multisportanlage) und einen Tischtennistisch anzulegen. In Goetzingen wird ein kleines Rasenspielfeld angelegt mit kleinen Toren im hinteren Teil des Spielplatzes bei der Kirche. Das synthetische Spielfeld bei der Schule in Koerich wurde wie dies auch in anderen Gemeinden üblich ist umzäunt, um es überhaupt erst normal nutzen zu können.

Da die Spielplätze trotz früherer gegenteiliger Behauptungen nicht durch ein zugelassenes Kontrollbüro abgenommen wurden, werden wir dies ebenfalls nachholen.

### Wann sind die Arbeiten am Grevenschloss endlich abgeschlossen?

**Aer Equipe** : Vor einigen Monaten hatten wir eine Unterredung mit der Kulturministerin und den Verantwortlichen ihrer verschiedenen Verwaltungen. Hier wurde uns versichert, dass die unter der Verantwortung des Kulturministeriums durchgeführten Arbeiten Ende 2014 abgeschlossen sein müssten (unter dem Vorbehalt, dass die Kredite des Ministeriums nicht gekürzt werden).

### Wann sollen die 30 km-Zonen eingeführt werden ?

**Aer Equipe** : Das frühere Schöffenkollégium hatte dem Gemeinderat 2011 ein Verkehrsreglement vorgelegt, in welchem u.a. 30 km-Zonen eingeführt werden sollten. Vom Transportministerium wurde das Reglement jedoch abgelehnt, da es nicht dem entsprach, was mit dem Ministerium im Vorfeld besprochen wurde!

Das Reglement wird augenblicklich integral überarbeitet. In einigen Gemeindestraßen waren keine 30 km-Zonen vorgesehen wie z.B. in der „rue du Moulin“. Wir beabsichtigen in sämtlichen Gemeindestraßen diese Zonen einzuführen und werden hier von fast sämtlichen Bewohnern der vorgenannten Straße unterstützt, welche eine Petition eingereicht hatten, damit in ihrer Straße ebenfalls eine 30 km-Zone eingeführt wird.

### Wieso wird der Schulhof umzäunt und wann wird endlich etwas gegen das Verkehrschaos bei der Schule unternommen ?

**Aer Equipe** : Aus Sicherheitsgründen beabsichtigen wir, den Schulhof integral zu umzäunen. Dies entspricht auch dem Wunsch des Lehrpersonals. Leider mussten wir feststellen, dass z.B. streunende Hunde sich durch den Schulhof frei bewegen und ihre Geschäfte hier verrichten können! In den Pausen ist es außerdem wichtig klare Grenzen zu schaffen wo die Kinder sich bewegen dürfen.

Betreffend das Verkehrschaos hatten wir beim Bau der Erweiterung des Schulgebäudes eine Tiefgarage gefordert. Diesem Wunsch wurde leider nicht Rechnung getragen. Ein Fakt ist, dass für das Personal, welches auf diesem Areal arbeitet (Schulpersonal, Maison Relais), fast 50 Parkplätze gebraucht werden. Aus diesem Grunde haben wir eine Genehmigung beantragt hinter dem Schulgebäude einen Parkplatz mit über 60 Parkplätzen für das Personal zu errichten. Dies wird es den Eltern in Zukunft erlauben einen Parkplatz zu finden, wenn sie ihre Kinder z.B. zur Maison Relais fahren. Auch bei Begräbnissen während der Schulzeit wird sich die Situation dann wesentlich verbessern.

### Wieso hält die Bürgermeisterin nicht immer die offiziellen Ansprachen ?

**Aer Equipe** : Da wir z.B. den lokalen Vereinigungen nicht in ihren Terminplan reinreden wollen, kommt es schon mal vor, dass die Bürgermeisterin wegen anderer Termine nicht verfügbar ist. In der Regel wird sie dann durch einen Schöffen vertreten. Es kam jedoch auch schon mal vor, dass ein Ereignis, zu welchem das gesamte Schöffenkollégium verfügbar war, später auf ein anderes Datum verlegt wurde und die Schöffentratsmitglieder bereits für andere Termine zugesagt hatten. In diesem spezifischen Fall wurde die Ansprache durch eine Gemeinderätin gehalten. Da wir uns als Team sehen, stellt dies für uns kein Problem dar. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch von der Bevölkerung so empfunden wird.

Wir erinnern uns an unseren lieben Kollegen und Freund

**Marcel FLAMMANG**

† 25.01.2008

„In Ehren bleibst Du. In Frieden reist Du.“

Wir begegnen vielen Menschen in unserem Leben. Wenige bleiben so nachhaltig in guter Erinnerung wie Marcel. Oft haben wir in den 5 vergangenen Jahr an Ihn gedacht. Viel zu früh hat er uns verlassen. Wir erinnern uns jedoch gerne an Ihn und denken an die beschwerlosen Tage und freudigen Ereignisse, welche wir zusammen mit Ihm erleben durften.

Vor 5 Jahren schrieben wir an dieser Stelle : „Marcel, du wirst immer in den Köpfen und Herzen der Menschen eingebrennt bleiben, die dich mochten und schätzten.“

Am Sonntag, den 14. Juli 2013 um 18.00 Uhr wollen wir besonders an Ihn denken und werden uns an seinem Grab versammeln. Jeder der möchte ist herzlich eingeladen sich uns anzuschließen.

Die vorliegende Publikation erscheint regelmäßig und wird **nicht** mit öffentlichen Geldern finanziert. Da wir auf Spenden angewiesen sind, freuen wir uns über jede Unterstützung.

Spenden für die Veröffentlichung dieser Publikation können auf das Konto von AER EQUIPE ( CCPL LU67 1111 7004 8952 0000 ) überwiesen werden mit dem Vermerk « Kaercher Buet »